



Kinderpornografie: 4.000 Bilder mit Minderjährigen bei Sohn eines französischen Milliardärs entdeckt

Jérémie Ladreit de Lacharrière wurde im Zusammenhang mit Ermittlungen wegen Kinderpornografie festgenommen. Die Ermittler sollen bei ihm fast 4.000 pornografische Bilder mit Minderjährigen gefunden haben.

Jérémie Ladreit de Lacharrière, der Sohn des Milliardärs Marc Ladreit de Lacharrière, steht unter dem Verdacht, kinderpornografische Bilder besessen, importiert und gespeichert zu haben, wie die Zeitung Le Parisien berichtet. In seinem Pariser Haus sollen fast 4.000 pornografische Aufnahmen mit Minderjährigen gefunden worden sein.

Bereits wegen ähnlicher Fälle verurteilt

Der 44-Jährige wurde am 14. Januar einem Untersuchungsrichter vorgeführt und anschließend bis zur Erstellung der vom Richter geforderten psychiatrischen und psychologischen Gutachten inhaftiert. Der 40-jährige Pariser, ehemaliger Geschäftsführer einer Gesellschaft für Kindershows, war bereits 2008 und 2015 wegen Kinderpornografie verurteilt worden.

Le Parisien zufolge war es die Mutter seiner Kinder, die drei Jahre und ein Jahr alt sind, die eine entsprechende Anzeige erstattet hatte. Der Vater des Verdächtigen, Marc Ladreit de Lacharrière, besitzt unter anderem die Zeitschrift La Revue des Deux Mondes.

Lesen Sie auch: Pädophilen-Netz: "Vom Arbeitslosen zum Professor, zum Imam, zu Führungskräften, zu Computerspezialisten".